

# „Maßstäbe in mehrfacher Hinsicht gesetzt“

## Winkels-Gruppe hat in Östringen mit Bau von Logistikzentrum begonnen / 250 Arbeitsplätze

Von unserem Mitarbeiter  
Werner Schmidhuber

**Östringen.** Mit einem symbolischen Spatenstich hat gestern die Winkels-Gruppe („Alwa“) in Östringen ihre Baumaßnahmen begonnen. Aus der gerade zehn Quadratmeter kleinen Spatenstichfläche soll

demnächst eine  
108 000 Quadratmeter große Betriebsfläche entstehen. Wie berichtet

legt der Getränkeproduzent seine zuvor auf Karlsruhe und Mannheim verteilte Logistikaktivitäten im Östringer Industriepark zusammen. Die gestern in Östringen genannten Zahlen hören sich – mit Blick auf die vorhandene Infrastruktur – gigantisch an: Für 25 Millionen Euro soll ein Umschlagplatz für jährlich 22 Millionen Getränkeketten zustande kommen. Auf einem Teil des ehemaligen Nylonwerke-Areals (Invisata, ICI) werden die vorhandenen Bauten renoviert und umfunktio-

niert, Neubauten schießen zudem aus dem Boden, zusätzliche Ladeflächen tragen zur Optimierung bei. So gibt es ein Hochlager mit 35 000 Palettenstellplätzen, eine umgebaute Bestandshalle mit Regalanlage und Kommissioniertunnel, eine neue Lagergut-Sortierhalle und eine neue Verladehalle mit 40 Rampen. Plus eine angeschlossene Ladestation für Stapler und Kommissioniergeräte. Mit dem ersten Spatenstich schauten gestern sechs Männer den Weg symbolisch frei: Geschäftsführender

Gesellschafter Gerhard Kaufmann, Vertriebsgeschäftsführer Jürgen Eckardt, Geschäftsführer Logistik Helmut Strohmeyer und Betriebsleiter Djuro Petranovic von Winkels sowie Östringens Bürgermeister Felix Geider, Architekt Reiner Hahn und Generalunternehmer Bertram Giesinger.

In dem Getränke-logistik-Zentrum von Winkels im Industriepark sind sodann über 3 000 Getränkearten untergebracht. In den Groß-

worten war auch vom „perfekten Timing“ die Rede: Alles ging relativ zügig über die Bühne. Auftauchende Probleme wurden schnell und einvernehmlich beseitigt.

Winkels mit Sitz in Sachsenheim ist eine bedeutende Unternehmensgruppe mit einem Umsatz von 340 Millionen Euro. Mit insgesamt vier Logistikzentren und einem Fuhrpark von 164 Lkw hat sich das Familienunternehmen Winkels an die Spitze der Getränkegiganten in Süddeutschland vorgearbeitet. Kaufmann sprach von einem „idealen zentral gelegenen Standort“. Für die Gastronomekunden der Tochtergesellschaft GGS Gastronomie-Getränke-Service in Mannheim sei diese unmittelbare Nähe für eine opti-

male Lieferperformance unabdingbar, hieß es zur Entscheidungsfindung.

Mit dem Großprojekt sollten „Maßstäbe in mehrfacher Hinsicht“ gesetzt werden. Dazu gehören: Investitionen in die Zukunft, Entwicklung neuer Geschäftsfelder, Konzentration auf mehr Qualität, Ausbau von Logistik und Produktion. Als bald sollen mehr als 250 Mitarbeiter in der Kraichgau-Stadt ihr Geld verdienen. Voraussichtlich im Herbst dürfte der neue Standort eingeweiht sein, prognostizierte Architekt Reiner Hahn. Renovierungsarbeiten und die Moderni-

sierung des Hochregallagers, ein sogenannter Retrofit, stehen aktuell an. „Ich freue mich über die gefundene gute Gesamtlösung und besonders über die neuen Arbeitsplätze“, äußerte sich Bürgermeister Felix Geider.

In der Nachbarschaft zu Winkels soll dieses Jahr auch das neue Verteilzentrum des Pforzheimer Versandhändlers Bader gebaut werden. Wie berichtet hatte sich dabei der Östringer Industriepark gegen ein gemeinsames Angebot von Karlsdorf-Neuthard und Bruchsal durchgesetzt.



MÄNNER AM SPATEN: Generalunternehmer Bertram Giesinger, Betriebsleiter Djuro Petranovic, Winkels-Chef Gerhard Kaufmann, Bürgermeister Felix Geider, Architekt Reiner Hahn, Geschäftsleiter Logistik Helmut Strohmeyer und Vertriebsgeschäftsführer Jürgen Eckert.  
Foto: Schmidhuber